

Betreff:

Erhöhte Unfallgefahr durch Raser (SPD)

Antragstext:

Begründung:

Vom 24.09.25 bis zum 24.03.2026 wurde in der Münchner Straße eine Geschwindigkeitsmessanlage installiert. In dieser Zone gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. In dem genannten Zeitraum wurden 10.007 Fahrzeuge erfasst, 5.878 der erfassten Fahrzeuge hielten sich nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit (58,2%). 6 Fahrzeuge wurden mit einer Geschwindigkeit zwischen 80 und 100 km/h gemessen.

Das Nichteinhalten einer vorgeschriebenen Geschwindigkeit von 30 km/h hat für die für Anwohner folgende Auswirkungen:

- **Erhöhte Unfallgefahr:**
Bei höheren Geschwindigkeiten verlängert sich der Bremsweg deutlich. Fuß-gänger, Kinder oder Radfahrer haben ein höheres Risiko schwer verletzt zu werden. Schon der Unterschied zwischen 30 und 50 km/h verändert die Überlebenschancen massiv.
- **Mehr Lärm:**
Schnellere Fahrzeuge verursachen deutlich mehr Reifen-, Motor- und Beschleunigungslärm. Das kann Schlaf, Konzentration und Lebensqualität beeinträchtigen.
- **Mehr Luftverschmutzung:**
Häufiges Beschleunigen und Bremsen bei zu schnellem Fahren erhöht Emissionen von Feinstaub und Abgasen.
- **Gefährdung besonders schutzbedürftiger Personen:**
Ältere Menschen, Kinder oder Menschen mit Einschränkungen benötigen mehr Zeit zum Reagieren und Überqueren der Straße.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

geeignete Maßnahmen zu ergreifen um die Sicherheit der Anwohner in diesen Bereichen zu gewährleisten.

Wiesbaden, 11.05.2026